

1
stolz offici sanit

1755



Actum in Congressu officii sanitatis d. 13. octob. 1755.
Presentibus quibusd. Cons. dno J. C. de Richardt, dno
Consule Seniore, Consiliano Casareo Actuali, dno
V. C. Hupka, Consule Juniore, J. V. D. Physicis
dno le Cess, Gladbach, Sakenberg, Thoma,

Physici hant vid. legem
interiusq. nos, cum dno Hoffmann
crast. diebus sufficiunt
rursus barulphum hant,
cum dno d. d. d. d. d. d. d.
non possit. d. d. d. d. d. d.
cum diebus 28. octob.
d. d. d. d. d. d. d.

~~resol. d. d. d. d. d. d.~~
~~resol. d. d. d. d. d. d.~~
dno ~~propositum~~ termin
nachgelassen, d. d. d. d. d. d.
mit d. d. d. d. d. d. d.
comitibus, d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d. d.
consilium abeundi d. d. d. d.

2. Materialist Matthesmian
bater d. d. d. d. d.

Resolution auf no 1182
ad amplissimum servatum

eingetragen in Luban protocal

3) Briefe aus St. Petten

qua prater obsecrans

suam Alorga ~~officiis~~ ^{epist.} ~~scripsi~~ ^{scripsi} loco

scripsi Dr. Petten?

quae in Luban und
Kriegsbriefen etc., non
exclusum

Proprietate

Dr. Müller

Lehrstuhl

Alindin

Müller

Müller

Kriegsbriefe

Müller, Götz

Abenteur

~~Götz~~

Dinglin

Proprietate Kriegsbücherei

Carlson

Kriegsbücherei

Kriegsbücherei

Kriegsbücherei, ~~unvollständig~~

die Briefe aus Luban und
Kriegsbücherei

Hofraths Protokoll off in Sanstet
de 7. 13 octobr. 1777.
n. 3/

Johanna v. bar. Fittmann. et. D. Præst.
~~Præst.~~ und Stadt-Atcoucheur allhier
brachte klagen gegen die allhierige hiesige
amte für, daß die wenigsten derselben

1. / von Præst. Stadtthundig durch ihre
unvorsichtigkeit und beschaffen ständen
sind renomé auf der äußersten zu
haben wissen, wodurch aber nicht
große klagen bei gebühren, wegen
geringen dardurch verursachten zu,
früher nicht und zu besorgen, sondern
auf, beyder! Præst. gesehen seyn

2. / Demnach solte sich sehen in den
von einem Hofrath. Magist. verordneten
Unterricht, und ob es gleich ist, daß solch
sonst selbst, als auf der in der
Laufrum voraus, so Fittmann sein
Inanspruch nicht besser ist, als selbst,
bei Probestat, ja einige seyn gar
nicht bei Laufrum andyacht, was
Gegenden, sie wissen von und ist
der Atcoucheur seyn wollen; der
Unterricht haben ist, als solch vor;
und überaus Fittmann sein solch große
und ungerade Raden andyacht
solch ist und Respekt von D. Hofrath.
Fittmann. und Probestat wollen.

3. / Habe so wegen der Laufrum
nicht zu erinnern, außer daß einige

Planten zu annehmen und diesen Vorgen den
Unterrißts beizubringen, nach dem, was
auf die Unterrißtsung am meisten von Nutzen
Gebrauch zu

4/ Die Habanten gegen ihre Pflichten, nicht die
ihnen zugetragenen Beyläufigkeiten mit zu
denn Gebrauchen derselben, sondern allzu
sehr mit andern scheinbar gebrauchten, damit
ihnen die künftige in ihrer Kasse kein allzu
großes Schaden zugestugt werde.

5/ Es ist zu versichern, daß man sich oft
zu Rat gehen, und selbst anrichten, und die
durch die Habanten unrichtig, und die ihnen
sich durch ihre falsche Meinung nach auf
besondern Befehl gegeben, wo zu auch
man muß die Kunst der Gebrauchen und
ihnen beystehen, die durch die Leistungen
der Habanten verursacht worden, weil
Beygebrayen sein. Da endlich

6/ Compere'st gleichsam bekannt, daß die
Habanten sind deren Beyläufigkeiten in
der Kunst die Kinder zu werden nicht sein,
auch auf Unterrißts sind, gleich vorsehen aber
sich einige selbst unterfangen, ohne
außer sich selbst. Sanctus aus der Compere'st
Vorstellung der Schöpfung ist zu ganz
auf Unterrißts:

Alle diese Compere'st ganz gesamt die Hab
anden und deren Beyläufigkeiten, die
anzufallen, daß solche in gesamt seinen Unter
rißts künftige sein, ohne Unterrißts
besten aber ihre Beyläufigkeiten flüchtig
mit sich zu Gebrauchen ansetzen, minimal die

Christ hat mich befreit

mein

*H. Carl. Gottmann, et D. Pracht und
Stadt-Archivar*

allein

*In Aufsehung der hiesigen
Annen-Verwaltung.*

Dono briefbeilage ips
mysterat, ~~in~~ medicina
da oder dunn proposita
ones se aus ip dependenz
bey Physicis beybringen
alt dunn nie beybrindend
Protocollum dornelne
exstrahirandus.

6
Folge des Protokolls. Offenbach. de
v. 13. octobr. 1755.

1) Dreyer Physiker in
Homburg, Johann
Johann, in der Stadt,
und dater, 1755 der
Jahr bis auf den
näysten 28ten Octobris
von Todten Befreyung.
Auch davor ist Befreyung
möglicherweise, und
es mag so langem
Ausschlag des Lebens, zu thun
auf der Besten zu thun
werden. Dieser Hand-
arbeit gebricht gar ge-
nug mit dem Bis
oder animalibus irratio-
nabilibus zu thun,
an müssen aber sehr
mit Masse oder
animalibus rationalibus
zu thun, welche in der
Welt in der Welt
wachsen. Davor sind
tunige wenige ansehnlich
zu machen, lieber so
für in der Welt
gelebt:

Gern gesambl Katz
Mr Olfenhein.

Gern v. Frank, Vatter
und Sohn

Gern Capitain-Lieutenant
de Groot.

Herr, Diener von
der Reichsstadt.

Herr Lipton, in Hofs-
garten auf der Elbengasse.

Herr Glesner an Herrn
von Holz, der an der
morgens geboren.

Herr H. H. in G. H. H.
H. H. H.

Herr Dr. H. H. H.
H. H. H.

Gern v. H. H. H., H.
H. H. H.

Gern Rath Hagen.

Herr v. H. H. H. an
H. H. H. H. H. H. H.
H. H. H. H. H. H. H.

Herr v. H. H. H. an
H. H. H. H. H. H. H.

Herr v. H. H. H. an
H. H. H. H. H. H. H.

Herr v. H. H. H. an
H. H. H. H. H. H. H.

Herr v. H. H. H. an
H. H. H. H. H. H. H.

Herr v. H. H. H. an
H. H. H. H. H. H. H.

7
Vollig nur für Nahrung
all eine auf der aller Übung
gibt es einen, und eben
der Best in ganz
Dien der reinen geistl.,
Lebens ist nur woffen-
de in Mangel an
Körperlicher Natur entsteht,
weshalb man sich seit
der Hoff für gering
zu wissen, aber, be-
sonn auf oberfall
brachten für Physikat
höchste haben möglich
wissen, wissen in
maxi clinica et
forensi die Best
fürsich abel bedimmi-
gen wird. Die
einigen schon sehr
bist, schon auf
die gütliche gestaltung,
für größere Kitz
wider sich in wese
Arbeit übersehen zu
Gute geset, lassen, auf
empfehle und heisst die
Mittel anwenden, daß
der Befehl, der ihre eigene
Körper, samillen, do-
mestiken, und für die
sämtliche Körper und

gütlicher, auf mich
von Gott und der
Welt in Krankheit
Wirt hatte, abge-
hen ist, und den
in der Zeit der
Krankheit und
müde, welche ich
gelebt, das ich für
gute Mühe und die
guten anstalten
sagen, und die
bei der Flucht der Ge-
sellschaft angelassen,
wird.

Höhere als Protocoll's officio sanitatis de
d. 13. octobr. 1755

2. Gegeben Physici
mein Coef vollstän-
derge bey dem Vor,
wofür es vor wenigen
Tagen in der Medicin
Mittheilung haben sich
mein Mann, der Vor,
in schenktel bezeugt,
abgeben hat, und vor
wofür er jezt allzeit
mein geson Voratz zum
deut fort, so zu sehn.
Es folgen fuch, daß
Mittheilung sich nicht
nach Corpus delicti, de
er d. 8. 10 sept.
A. C. also er die me-
dici personae
mein Thee als meises
pellandor in Gegeben,
schon ihm vor Leben
officio sanitatis fest
drücken werden, in der
angesehen dreyen
hüßig, so zu sehn,
item sich der Voratz

von Medicamenten ist
Materialien und Labo-
ranten Nothwendig,
und aller andern Be-
dürfnis-Veranlassung gütlich
zufallen, sich
sicher zu wissen, daß
und Physik durch
ansehen sich ganz
Hochschon, daß er
unser in einer
ausdrückliche Gleichheit
andere Land nicht
von Vorwissen für von
Lohnen und Mühsig-
keit, da er sich ver-
setzt

Alle Medicin, oder
Medizin ist in der
eigenen Beschaffenheit
von der Art. für
den Art der Medicin.
nicht zu verwechseln,
und sonderlich für
sich ist in Coricem
Chin System, welches
in hericum medicum,
und oberhalb hericum
sich all nicht, wenn
es in dem System nicht
unverfälscht ist be-
funden.

1. Medizin ist die
Kunst der Heilung
sich in der Art der
Heilung 8 14. October.
A. C. public. Schreib

Des Zwanzigsten Jahrs Num. LXXXI. Dienstags, den 14. Octobr. 1755.

Frankfurtische Belehrte Beifungen.

Mit Röm. Kayserl. Majestät Allernädigstem
PRIVILEGIO.

Frankfurt am Mayn.

Demnach das Collegium Medicum, oder das Physicat hiesiger Stadt, dem Nebenmenschen zum Besten sich entschlossen hat, alle in dieser Gegend hochgepriesene, schädliche, unschädliche und auch nützliche, manchen aber annoch unbekannte Araneen, so viele man deren habhaft werden kann, durch gegenwärtige Zeitung gemein zu machen, auch wirklich alstun am 7ten hujus in diesem Vornehmen mit publication Herrn Barons von Burnet und Herrn Finanz Raths Cheron Pille angefangen: So folget nunmehr die Communication des unter dem Titul Praunische Fiberlatwerge; bekannten Electuarii, welches aus folgenden ingredientibus bestehet:

- Rob Sambuci uncias octo.
- Rob Ebuli Uncias quatuor.
- Corticis Chinae elect. & subtilissime præparati Unciam unam cum dimidia.
- Salis Candui benedicti unciam demidiam. misce.

Wer die Fieber einschet, und den Gebrauch der China weiß, dem, und sonst nie-

mand, ist die nützliche Anwendung dieses Medicaments offenbar. Arcana sind und bleiben überhaupt Thorheiten und Betrug, wo man die Erkenntnis der Natur derer Dingen durch Erfahrung und Vernunft nicht erlangt hat, welches Mühe und Arbeit kostet, und gewisslich kein Opus mulierum und ludus puerorum, oder Weiber = Werk und Kinderspiel, ist, welche expression sonst die Alchymisten von einem Theil ihres Operis arcani brauchen, wie solches redliche Medici aus täglicher Übung am besten einsehen, welche daher auch niemahl ohne Gott an das schwere Werk ihrer Hände gehen.

Göttingen.

Jacob Volt verlegt: Eginbarri de Vita Caroli Magni Commentarius, cum annotationibus Ger. Nic. Heerrens. 1755. In 12. 112. Seiten ohne die Vorrede von 62. Seiten. Dieses so oft von neuem gedruckte und so würdige Werk ist noch nie in einem solchen Formate erschienen. Große Folianten, worinn man die Geschichtschreiber der Franken zusammendrucken lassen, oder Quartanten, die mit sehr weilläufigen Commentariis voll gefüllt worden, haben bisher den zierlichen Geschichtschreiber des Lebens Carl des Großen

A a a a a

de.

begraben gehalten. Daher ist man dem Herrn Zeerkens Dank schuldig, daß er ihn uns in einem kleinen Buche mittheilt, das sich jedermann anschaffen kan. Es ist dem Pabste Benedico dem XIV. zugeeignet, und eine Vorrede an den Herrn le Franc, den vornehmen Präsidenten de la Cour des Aides zu Montauban, hinzugefügt worden, die von der wenigen Nützlichkeit der Geschichte der Barbaren, und dem Geschmacke so vieler Geschichtschreiber handelt, den sie daran finden, jede Begebenheit bösen Ursachen zuzuschreiben. Sie ist in sehr schönem Latein verfaßt, und enthält das Lob und den Tadel des Herrn von Voltaire.

Hamburg.

Von der Histoire Naturelle, Generale & Particulière, avec la Description du Cabinet du Roi, ist nunmehr der 5te Tom. angelangt. Dieser Band enthält die Naturgeschichte der Schaafe, der Ziegen, der zahmen und wilden Schweine, und die verschiedenen Arten der Hunde. Die physikalische Beschreibung dieser Thiere ist von dem Herrn de Buffon, und die anatomische von dem Herrn Daubenton. Die Kupfer sind ungemein prächtig, und ihre Zahl beläuft sich auf 52. Platten. Die Verleger der deutschen Uebersetzung dieser allgemeinen Historie der Natur werden nicht säumen, so bald nur die Kupfer gestochen sind, den Pränumeranten dieselbe zu liefern.

Alhier hat Hermann Hiltman gedruckt und verlegt: Die Seelenweide der Gläubigen, nach Anleitung des 23sten Psalms; in einigen Donnerstags-Predigten betrachtet von Johann Peter Gercken, Diacono der Gemeine Gottes zu St. Michaelis in Hamburg. In 8. 10. Bogen. Der wohllehwürdige Herr Verfasser dieser Predigten hat, nach seiner Gewohnheit, auch in denselben nicht nur auf eine gründliche Erklärung des Textes gesehen, und den richtigen Wortverstand überall gehörig angezeigt, auch den Nach-

druck der Gleichnißworte mit berührt, sondern auch alles dabei nach der Fasslichkeit des größten Theils der Zuhörer eingerichtet, daß man daraus sowohl Unterricht, als Erbauung, hernehmen kan. Die beliebte Kürze dieser Predigten machet dieselben dem Leser um so viel angenehmer, weil dabei alle Ausschweifungen vermeiden sind, und keine überflüssige Wiederholungen einer und eben derselben Vorstellungen dem Gemüthe verdrießlich fällt, so daß man wünschen möchte, vergleichen Predigten über besondere Theile der heiligen Schrift mehr zu haben.

Leipzig.

Bei Gelegenheit der Magister-Promotion erhielten wir von dem Herrn M. Carl Samuel Krausen, Catecheten an der Peters-Kirche, eine wohlgeschriebene Abhandlung, de Decoro Dei in vaticiniis obscuritate, womit er denen Herren, Gottlieb Schlegel und Joh. Gottlob Troisch zu der neuerlangten Würde Glück wünschte. Sie ist bey Langenheim auf 2. und ein halben Bogen in 4. gedruckt, und verdient wegen ihrer gründlichen Ausführung eine nähere Anzeige. Nachdem der gelehrte und in unsern Blättern mit verdientem Lobe erwähnte Hr. Verfasser in den ersten 3. §§. was sowohl Weissagungen und deren Dunkelheit, als das Gott Anständige sey, deutlich beschrieben, so zeigt er im 4. §. die Nothwendigkeit, die göttlichen Weissagungen gegen die von deren Dunkelheit hergenommene Einwürfe zu vertheidigen. Dieses kan nach dem 5. und 6. §. theils dadurch geschehen, wenn man einen gehörigen Unterscheid unter denen dunkeln und an sich klaren und deutlichen Weissagungen machet; theils indem man die wider jene erregten Zweifel selbst auflöset, und zeigt, daß dergleichen Weissagungen Gott allerdings anständig seyn. Dieses letztere erweist nun der Herr Verf. in den folgenden §§. und zwar so, daß er anfänglich ihren göttlichen Ursprung aus der genauen Übereinstimmung derselben mit der Schrift an

anständigen Lehre, und denen von Gott herrührenden Handlungen, insonderheit auch mit andern deutlichen und bereits erfüllten Weissagungen darthut, (§. 8. u. f.) wobey er besonders §. 10. und 11. den Vorwurf, welcher von einigen durch die Propheten, bisweilen vorher verkündigten, so gar geringe scheinenden Umständen hergenommen wird, gründlich aus dem Wege räumt; ferner §. 12. u. f. zeigt, daß bey solchen dunkeln Weissagungen, sowol die göttliche Wahrhaftigkeit als die menschliche Freyheit derjenigen, welchen dieselben bekannt gemacht worden, am besten bestehen könne; §. 17. u. f. aber, daß sie auch besonders mit dem Systeme moralitatis unter denen Menschen, welches §. 18. beschrieben wird, und derjenigen Art und Weise, welche Gott auch im Naturreiche, in Entdeckung der Wahrheiten zu halten pflegt; übereinstimme; da denn §. 21. 22. der Einwurf, daß es Heise, als einen Liebhaber der Wahrheit, nicht anständig sey künftige Begebenheiten, die er den Menschen vorher verkündigen wolle, in so dunkeln und undeutlichen Weissagungen zu eröffnen, ebenfalls seine Abfertigung erhält, und endlich §. 23. u. f. erweist, daß diejenige Weissagungen, welche von Gott dergestalt vorgetragen worden, daß sie allererst auf eine gewisse zu ihrer Erfüllung bestimmte Zeit klar und deutlich verstanden werden können, als ganz besondere Beweise der höchsten göttlichen Liebe und Vorsehung anzusehen sind. Hierauf wird im 26. u. f. §. von denen heidnischen Drackeln, nachdem deren Wirklichkeit dargethan worden, gezeigt, daß bey solchen, in Ansehung sowohl ihres Ursprungs als der Art, sie zu suchen und zu ertheilen, gar mannigfaltige Unanständlichkeiten vorkommen, und daher die göttliche auch dunkle Weissagungen durch diese keinesweges verdächtig gemacht werden können, welches §. 30. auch von dem noch heut zu Tage gerühmten Wahrsagen und andern aberglaubischen Vorherverkündigungen behauptet, und §. 31. erwiesen wird, daß die gerechte Zulassung dergleichen Betrügereyen des Satans Gott

ganz und gar nicht unanständig sey. Endlich werden im 33. §. und folg. §§. annoch einige Schlüsse aus den bishero erwiesenen Sätzen gezogen, als 1) daß diejenigen Ursachen, womit man die Verachtung dunkler Weissagungen der Schrift zu beschönigen viremneyet, von keiner Erheblichkeit sind; 2) daß es unbillig, klare und deutliche Weissagungen wegen einiger andern dunkeln für verdächtig zu halten; und 3) daß diejenigen unrecht handeln, welche die Bemühungen, die man auf die Erklärung solcher dunklen Vorherverkündigungen wendet, als überflüssig verachten, woben jedoch zugleich die nöthige Vorsicht, welche man dabey zu beobachten hat, bestens empfohlen wird.

Mayland.

Den 14ten April starb alhier im 81. Jahre seines Alters der Herr Comie Don Carlo Perrutani, Würthlicher Geheimder Rath Sr. Kaiserlich-Königlichen Majestät, und gewesener Präsident des hiesigen Senats. Er hat ohngefähr 40000. Voll. in seiner schönen Bibliothek hinterlassen, worunter viele rare Editionen befindlich. Diese kostbare Bibliothek birherlichen annoch die schönen zur Experimental-Physik und Astronomie gehörige Maschinen und Instrumente.

Dresden.

Alhier hat Friedrich Hechel verlegt: Einige Versuche, welche mit verschiedenen sächsischen Erdbarten an einem höfischen parabolischen Brennspiegel angestellt worden von Christian Friedrich Schulzen. 8 Bogen, in 4to. Der Herr Verfasser hat hier auf hundert Versuche von allerley Erdbarten erdhet, die er mit dem höfischen Brennspiegel in Dresden angestellt. Wir können uns nicht in die Nachricht von den Erden, die der Herr Schulz gebraucht hat, einlassen. Wir wollen aber nur einige Folgen berühren, die er aus seinen Wahrnehmungen bey einer oder der andern Erde zieht. Sie betreffen theils

U a a a a 2

Die

die Beschaffenheit und Mischung, theils aber auch die Nutzung der angeführten Erdbarten. Bey einigen derselben hat sich im Feuer des Spiegels ein verschiedentlich aufsteigender Rauch gezeigt, welches nicht nur von einem sauren vitriolischen Wesen, von etwas schwefelartigen und orsenitratischen, sondern auch von einigen dazwischen vorhandenen Erden- und harzartigem Wesen zeuget. Das Feuer des Brennsiegels hat besonders zwei Erscheinungen merkwürdig gemacht. Einmal hat der Herr Verfasser bemerkt, daß einige der gebrauchten Erden in Gestalt eines Staubregens um sich sprüheten, oder mit einem Feinstäube in etwas größere Stücke zersprangen; andere hingegen helle Lichtfunken von sich streueten. Das erste ist fast nur den feinen und verben Thonarten wiederfahren. Bey denen aber, wo leichte Funken absprüheten, hat er wahrgenommen, daß der von ihnen aufsteigende Rauch nicht nur einen mehr oder weniger schwefelartigen Geruch mit sich führete, sondern es ist auch der aus derselben Erde erhaltene Fluß niemals glasartig, sondern etwas verb, jederzeit aber schlackig ausgefallen, und der Magnet hat aus dessen Pulver bisweilen eine gar beträchtliche Menge Eisentheile abgefondert. Hieraus ist also wohl zu sehen, daß diese Erden einen wahren Eisengehalt haben. Denn alle übrige Erden, bey welchen sich die schwefelartige Beschaffenheit ihres Rauches nicht geäußert, die aber gleichwohl einige mineralische Grunderde in sich gehabt, sind nicht eben so wohl, als die vorgedachten, in ein schlackichtes Wesen, sondern jederzeit in ein wirkliches Glas verwandelt worden. Bey dieser Gelegenheit betrachtet der Herr Verfasser die Natur derjenigen Erden, die wir zu verschiedenen Nutzen im menschlichen Leben gebrauchen, als da sind Walthererden, Töpfererden, Bronzerden, Glasur und Flußerden, und endlich verschiedene Ar-

ten von Farbenerden. Und damit er seine Versuche recht nützlich machen möge, so giebet er aus den erklärten Eigenschaften dieser erwähnten Erden eine gegründete Nachricht, welche von den sächsischen Erdbarten, die er unter dem Brennspiegel gehabt, eine oder die andere Stelle der kürz zuvor gedachten Erden im menschlichen Leben vertreten könne. Z. E. Er hat verschiedene sächsische rothe Erden gefunden, die sich vortreflich zu den Geschirren werden gebrauchen lassen, die man sonst aus der gewöhnlichen Töpfererde verfertigt. Zu den Farbenerden gehören alle sogenannte Ocker- und einige Uebererden. Dieser gedenket Herr Schulz ebenfalls in seinen Versuchen, und meldet, welche darunter zu den fernern Farbenerden können gebraucht werden. Er hat auch, was das besonders ist, eine Erde entdeckt, deren Beschaffenheit satfam an den Tag leget, daß sie unter die feinen Torsarten, oder vielmehr zu den sogenannten Bergkohlen gehöre: denn sie hat sich entzündet, gebrannt, geglühet, und etwas wenig von einer feinen Asche zurück gelassen. Dieses letzte hat ihn auf die Gedanken gebracht, daß der meiste Theil dieser Erde in einem arten, zerriebenen und zusammengeklebten saulen Holze, das mit etwas Erdenartigen angefüllt worden, bestehe. Er hoffet also nicht ohne Grund, daß diese Erde zu verschiedenen häuslichen Gebrauche so gut, wie die Steinkohlen, könne angewandt werden, zumal, da sie bey Altenburg als ein mächtiger Fohz zu finden ist. Der Raum hat dem Herrn Schulz nicht erlaubt, auch noch der medicinischen Erdbarten zu gedenken, die unter den zu den Versuchen gebrauchten Erden irgend vorgefunden sind. Seine Schrift verdient die ganze Aufmerksamkeit der Liebhaber, und ist ein schöner Beweis seiner Bemühung um die Ausbreitung der Naturkunde.

Diese gelehrte Zeitung wird alle Wochen zweymahl bey der Verlegerin Anna Maria Gertraud Hockerin verchlichte Georgin, in der Döngesgaß, neben dem Maulbeerhoff, im Schuldischen Hause, ausgegeben.

2/ Die elms Apotheken
des Pils, und alltägig
sich für Medicament
angebe, die allein dem
Apotheken zu führen
erlaubt sein, dem
die Materialien ange-
funden Titel der medi-
cal-ordnung, genau
angeben.

3/ Dem am 10. Sept.
gegeben Verweis und
gehoffte neue Anordnung
sine Verluste für die
besten Proben, in
den Hand zu legen,
und sich inwendig
gerade täglich fortge-
hen.

Gewissenshaftig sei oben.
müßig mit dem An-
fange des Pils, der ge-
richtig fortgehen, der die
Verordnung gegen die
Materialien, und dem
fortwährenden Wiedergang,
wobei es in dem Pils.
als Offiziantat in
de P. 23 Juni 1755.
angibt, und die auf
per Deutchen Handschrift

Heute de 1. Jul. mit
Ward 1/2 pfundt Koffen
Kunden, bald 1/2 Pfund
Windlicht gelassen
möge, damit die Post
nicht früher den Gut-
für den Tag für
Geldrigger und un-
fester Medicament
Küß gegeben werden.

1. Die Natur der Dinge ist
 2. Die Natur der Dinge ist
 3. Die Natur der Dinge ist
 4. Die Natur der Dinge ist
 5. Die Natur der Dinge ist
 6. Die Natur der Dinge ist
 7. Die Natur der Dinge ist
 8. Die Natur der Dinge ist
 9. Die Natur der Dinge ist
 10. Die Natur der Dinge ist

Namen (let 2) ms
Sencti Pf. Leo
Conf. seniori & Hapke
L^o 14. Oct. 1717.

as Num. 2 / produxit
idem in Sencti Pf.
Joh. Joh. de d. 14 Oct.
wenn die fünfzig
Sechshundert oder
acht ist, welche mit
Lafinier drückt.

Let. in Sencti 24 16.
Eynf

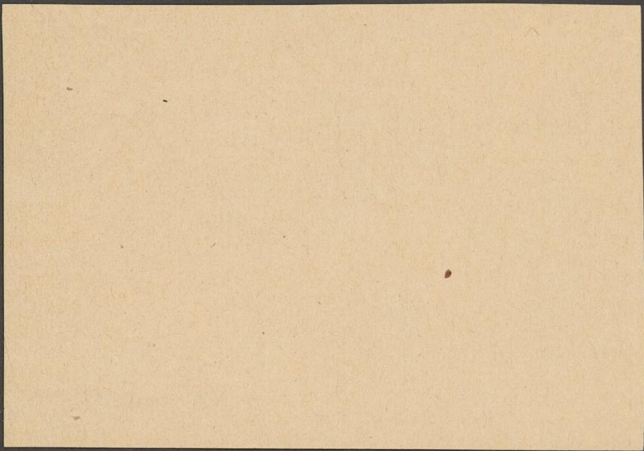
Abt. Prof.
off. Van.

(27)

(I).

M 55. 56.

57



Actum d. g. 26. sept. 1755. in off. senat.
Coram Physicis D. & Gleditsch & Senkerby.

[illegible]

Sal. D. d. Hacht/sonderlich/sonderlich/sonderlich. Hinder uns in
Gottvertrauen, in Christo
und in der Liebe, so wir
mit der Macht der Gabe
sich bezeugen und die
sollen/etliche die den
guten Namen mit
eigenen Thaten an
sich zu machen wollen.
Hinter das steht in
Bischof.
Gedacht ist der Herr
Herr.

3/ Dasselbe schon
in idem Petellar offen
deponiert auf der Mordung
so in der auf X Maß
in D. W., und einzigen
Neben addest 2
fj, anfangs fahy.

4 gläserne Prey
der Weinung, deren
Gallist Majestätlich
Cartagen mer Vortreff
1/2. 30. x. befestigt;
wenn oben mit
Luth. geistlich v.
andere, welche sich
Mit fester, und
angefalt.

S) Bis Ende o' Can de
Carande, der Camer
ou de Melisse, &
fait fable, plus l'Es-
muse n'est au
officiant par tout est.
entier absohl wolle,
une rien vey d'er-
gommé - fable,
q. q. un Hige m'as Ven,
faisant, l'Es? auf?
Jeden.

9) Damit die Affäre
der Markt-affäre, falls
im Rath. und alle
besten befragt und
dann, wie die Affäre
nicht der Markt in 3
ersten Markte. nicht
geordnet

wie Edictum renovatum
de 1624. 11. Martii
folgt will.

sondern in Tag - in
Wage der der Markt,
die J. f. der Tag in
der Wage, wenn 3
Thone nicht f. gillend
Händen, aber der Markt.
auf; damit die f.
nicht J. f. der Markt
in zwei sessionen
auf zwei Tagen
folgen der Tage.

16
Actum in Confessu officii Unitatis die 9. 21. 9. 1755.
Profectibus ~~et~~ Cos. ~~no~~ I. ~~et~~ Richard, Confule
Seniore, Scabino, Confiliario actuali Cesareo,
~~no~~ Nic. Cour. Hupka, Confule Junior, Sena-
tore, J. V. d. ~~et~~ Physicis ~~no~~ ~~et~~ Gladbach,
Seckerberg, Thoma, ordinariis, ~~et~~ ~~no~~
Zettmann Extraordin.

Raufman des Regulators
in ~~no~~ Doctor Medicina Philipp Comfand
Zettmann, in amplissimo
Senatu 7. 30. octobris a. c.
Zu qua Physicus Extra-
ordinarius ~~no~~ ~~et~~ die
günstigsten Ballotierung
nomina ~~no~~ ~~et~~

Actum ~~no~~ ~~et~~ Hoff-
ingenommenen ~~no~~ ~~et~~
Erregung ~~no~~ ~~et~~
selbst aufsteht in Confessu
in ~~no~~ ~~et~~ Physicis
is presentiert.

Actum in sessione officii sanitatis 4. 18. Septembris
1755. Presentibus Jure Nic. Conv. Hupka J. D. Confes.
Le Juniore & Senatore, Physicis Jure & Conf. Gladbach
Senckenberg, Thoma

Physici maestru aufm
nachfolgender proposition:
Küniglein nimm daselben
mit Besonderem Ratfün-
ke Hart, singen ist, was
und was für ein nimm
Crisis und Cingressus
Brosch, abgesehen von
besonderem, und in
die Mayen bescheiden
Fandell mit der, ist
ganz abweichend von
Häufigkeit, auf daselben, und
abfallend anders, My-
brücker in re medica für
Sachbesitzer, daselben
no können müssen, wo-
bei besonders die mit
beachtung des Cingressus
Cingressus, daselben
und Hoffmann, die Physici
sind, und daselben
haben, und daselben
Zinn

Zum gerühmten Besten
gerühmter zu Tugend
nachgefolgt, aber noch
nicht anders möglich
Conclusum Senatus de 4.
ii. Septembris. Ann. curr.
nun angestrichen proba
abgeben: So können die
jeden nicht mehr, zu
vorher nur aller Zeit-
mäßigkeit, und das
zu beifolgender Miß-
brauch in den
Anstalten modo tenati
Conclusei Erklärung,
nun auf Verordnung
in der nachfolgenden Vor-
fallungstun, sich sofor-
tanz, aufgeben.

Und zwar

i) besagte verba Conclusei
= Senatus: ?

„Es können die alten Läng-
„ballanten Kellern und andern
„besagte privilegierte medica-
„menta von dem Staat
nicht zu nehmen.

Wohin für andere Sachen

18
Officiu der new in Halle
Apothekenmeister zu sein
als Hofmännische medica-
menten der Conclufum
senatus de 2 Maji 1747
als ein militair, nicht
amirant als ein Arzt
zu nominiren finden,
dass solches der jungen
meist am Hof als ein
Arzt des Hofes zu sein
konnen als ein Arzt zu sein,
als ein Arzt zu sein

Til. I. S. 9. Item Til. II.

Si. singulis Medicinal

Ordinibus

Medici Practici und Physici
Physici selbst, in fall sie
mit ihren privatis compositi-
onibus für andere gebrauch-
liche remedia nicht be-
fugt sind, besitzend auszuführen
nachstehende Regeln, ausbunden
sind. Was aber in nachstehenden:
Andere besitzend privilegierten
medicamenten, besitzend solches
in besitzend andere in nachstehenden
guldene Halle zu sein medica-
menten in nachstehenden

von solchem Recht bezeugt,
wieweil ein insonderheit
aufmerken. Dann
a) solches seinige apothek
Das ~~ausser~~ de 1091
auf dem Namenem
quinarium ein privi-
legium von C. Josef Maria
Katharselben und das
im das Stadt ararium
5000 Rthl. bezeugt, welches
solches auf nachher von
Kaiserlicher Majestät
Confirmation respectu,
ausser Titelo onoso
acquirat privilegium,
desse renovation
zu seiner Zeit unter
Joh. in begriffen, daher,
jenseit gegen andern einen
besonderen Befehl zu erlangen,
darauf, auf welchem
seinige Stadt mit fünf
apotheken übereinstimmig
Kaiserliche, und des Kaiser-
liche Hofe, seine eigene
darauf, dass sie zu
kosten, und in jedem
der beiden Parteien
gepflegt, und die

medicamentum nicht puer
Zeit befristet, sondern
etwieweil zu geben sein.
Und da es gut zu sein
gugue den fünfzig zu Tausend
umfänglich ist als obersteiges
medicamentum, sein aufzu
beständig und die an
Zuführen, das Buermaul
in simili case Magistratus
Nordbergensis den 20. Okt.
gugue den fünfzig zu Tausend
preceps und Material Grund
kann gegeben, und ist die
nachher an der 10. in Ma
stet appellatum wollen,
den appellation von der
gugue Blieren der 10. in
Kriegs- und Kriegs- und
und die ob defectum gravi
minum ad iudicem a quo
per Conclufum de ri Mark
A. C. 1755 zu sein gemacht
worden.

6.) gegen bederulij andere
guadeſtue andere Longſayſe
privilegia, mit auf ge-
wiſſe medicamenten, daß
ſolche vor in dunnſelben
verſuſt ~~guadeſtue~~ geſu

Größten theils, auf
mein gewisste gesetzte
solche verfertigt werden
können, nicht aber darauf
daß solche überall in
Rußland setzen und mühen
sonst verheißt werden,
Eignung, Jura statuum
und deren privilegia
allezeit in solches bleiben
mühen, wie denn die
vord. d. d. Kaiserl. Medicus
Boll, Schulze von Carolo
W. Morawitzsch von Anden
dies mit einem privilegio
verkauft, gewis, und
sich bewahrt, obgleich für den
dies mit allem praxis
medica, sondern auf die
pensatio medicamentorum
privata, so wohl in Kaiserl.
Labandern als überall in
Rußland verstatet, aufzugeben
für angemeßen Conclusem
Senatus Rufe durch für ein
gemüßigt werden;
c) Kaiserliche Hofrat Hufsch
dies nach so gegen andern
Mitglieder der Kaiserl. Hofr.
Herrn von sin verstatet und

das Apothekenrecht für
Zurücknahme und
medicamentum verwechseln
sollen für andere Person
sich; Welches Recht
besonders gegen diese
Sache obige Lücke
sich gegen diese
Sache, also

1. / Ingleichen medicamentum
officio statueren
bedeutet, und
allmählich in
gemein prästieren und
Lückenstellen
Coblenz
ganz in
womit
Lückenstellen
Lückenstellen, und
Lückenstellen und
Lückenstellen

2. / In Hamburg, auf
Lückenstellen
Lückenstellen, und
Lückenstellen
Lückenstellen
Lückenstellen
Lückenstellen
Lückenstellen
Lückenstellen
Lückenstellen
Lückenstellen

3/ nach dem die in der
in der Disputation niedergelegt
in der Medicin, ob auch
in der obgedachten, dass sie
gegen die in der Disputation
in der

4/ alle die in der
in der Disputation niedergelegt
in der Disputation niedergelegt
in der Disputation niedergelegt
in der Disputation niedergelegt
in der Disputation niedergelegt
in der Disputation niedergelegt
in der Disputation niedergelegt
in der Disputation niedergelegt
in der Disputation niedergelegt

Alle die in der Disputation
in der Disputation niedergelegt
in der Disputation niedergelegt
in der Disputation niedergelegt
in der Disputation niedergelegt
in der Disputation niedergelegt
in der Disputation niedergelegt
in der Disputation niedergelegt
in der Disputation niedergelegt
in der Disputation niedergelegt

Wird und lerndes sich
mit und wieder zu be-
sonnen, der folgende
Wort in Pharmaceutica
mit und sonst einen
guten Versuch haben, an
dieser Befehlung des
guten aufhalten der
gemeinen Menschen ein-
lab zu haben. Sagen.

III. / Nach dem auf dem selbe
sich in die Augen fallen
sollen, das officium Sanita-
tis kommt der geringen
und der, so abgesehen ist
in der Gegenwart und
nicht zu sein, doch
als wenn sie Physici
mit allen 14 Tagen einen
Sessoren ordinariam an-
gibt, so haben, und so-
wohl der beiden sind
dessehalb der große ge-
sunde Willkür.

Dominus Consul junior uos
sine dem Wort der Physi-
comum, um sich bei einem
dessehalb der große Willkür
und in der für den einen
sine dem Consul junior uos
dessehalb der große Willkür
eretur, in dem bekannten zu
machen.

R. C. Connelley - Junior
223 Sept. 1755.

lect. in pract. 4. 25.
Sept. End.

Extracts Rutovoll: Off. sent.
de 24 18 Sept. 1755.

Bei unserm nächsten Besuche
vernehmlich beiläufig besprochen
den 11. Sept. A.C. und
an ihre Vorstellungen befolgt.

meine ganz in manchen andern
 vortheilhaftes deßwegen auch
 nicht allein der menschlichen
 erziehung nicht allein die
 Gottesdienstliche Pflichten
 geübet, sondern auch mancher
 wissenschaftlicher Patient
 durch die vorerwähnte lob-
 liche Anweisung so
 selbst etabliert, daß nach
 gedachten, als er wegen
 mir beifolgendes Guttes
 Conclusum de Sir 29.
~~den~~ May a. c. 1787 und
 durch das Sir d. 19. Aug.
 davon renovirt und
 publicè officietu edictum
 de a. c. 1784 in nöthigen Vor-
 schrift gut sein und die
 neuen Einheit bezeugen
 C. Coblenz Officio Sanitatis
 auszusagen; Alsdenn
 den mit dem Coblenz
 Amt zu adfessionhaltung
 des folgenden und gültigen Ord-
 nung vor nöthig verestet,
 alle und jede, welche sich
 unter einem Orythma
 erweisen debet, vorzu-
 bringen, und dann aufzuheben

attestata von Medicis und
oberordentlichem Deputatis
adrem Medicam ist
ortum, vorzuziehen, in welchem
namentlich, wegen der
permission glückliche, die an-
ordnend, in der Regel in
die Ordnung nachfolgend, da
at Recht und in der Medizin
Practici, sondern auf das
Physici Francoforter
Selbst, in der Folge
und quodammodo nach, in
Stellung soll obligat
seyn.

d. 7-10 Sept. 1755.
für Mandat wegen Voll = dem Reichsland auf d.
Landvogten d. d. 7. Sept. 1755. zum Beweise d. d. 7. Sept. 1755.
d. 7. Sept. 1755. auf d. 7. Sept. 1755. mit
mit d. 7. Sept. 1755.

~~Landvogten d. d. 7. Sept. 1755.~~
für Mandat wegen Voll = dem Reichsland auf d.
Landvogten d. d. 7. Sept. 1755. zum Beweise d. d. 7. Sept. 1755.

^{die d. 7. Sept. 1755.}
Linsburg 13
Leuling 3 13
Güng 2 13
Güter von dem d. d. 7. Sept. 1755.
narrung 13
Jung 8. 13
Kantzt 13

a. 7. Sept. 1755. d. 7. Sept. 1755.
sept. 7. 1755. in Romm,
prodeu citates i. 7. Sept. 1755.
abn. 7. Sept. 1755. d. 7. Sept. 1755.
7. Sept. 1755. d. 7. Sept. 1755.



Einlegen des Protocollum officii Sanctorum d. 810.
Septemb. 1755. n. 4.)

~~1755/56~~

Abgesandte Mitbewerber
nachdem Moskau am 1. 10.
Septemb. nach dem Mosk
ersten und zweiten ge-
ratens nach dem vorgedachten
renovate de 10 1624 bei
Lobben Auszahlung
um die Mosk. Schuld
für den Kauf zu thun und
nach dem Kauf für das
Land in Ordnung zu setzen,
dass

1. für Abgang des ge-
kauften von dem Kauf
schulden zu nicht sein
nach dem 1. 10. 1755,
nachdem mit Majan in
Compagnie zu stehen,
so nach dem Kauf
nach dem Kauf einmündig
medicamentum aufzugeben
aufgekauft, eine Pille
unter dem Namen
medicamentum debitorum
zu stehen, an welches die
minne des Kaufes zu stehen

Vegetabili de Minsford Vegetabili
fundus Eijßgastorbum,
woran deus Physionum
brucht de 14 & 23 Maji a.o.
et ansonen nutfialten.
Moran sumerfuerfuf
Edel hatf bndogme von
deu mltu de 29 Maji
zu decretum, daß dain
Maßroß maffo admittent
essend vollen, daß dain
dista von miltuifan me-
dicamenten ede künft.
Gmiffen abmiffat ratione
deus internum p. voff
et externum medica-
mentum per dictum
renovatum de 14 & 23
miltu de medicinalor-
um mltuifan, affon
dogaufung gastorbum.

2. Moran miltuifan bñ
dista, pndon criffen
götting bñ criffen Maß
dista bñ criffen Maß
miltuifan, daß dain miltuifan
iffon miltuifan gottli-
chen pndon allzeit interna
medicamenta zu pndon

Mindeſt durch Tugend und
 kunſtgläubiges Luthen aus
 gegeben, oder auch durch
 vorſichtige gebrauchte
 extenſion in denſelben
 durchſicht nachſehen,
 und ſo.

3. / wegen ſeiner großen Ver-
 ſchiedenheit, und da ſie
 immer mehr und mehr
 ſich aus dem vormaligen
 realen ſich zu ſetzen,
 ſondern mit derſelben
 ſich und konſtituieren
 ſie in denſelben
 als wiſſenſchaftliche
 merke gütlich werden,
 im ſich.

4. / auf dieſe Weſen,
 welche auf Moſen ſich
 zuſehen, ſich ſich
 nicht ſich Moſen
 arrogieren, und ſich
 ſich und moſen
 ſich als ſich ſich
 ſich ſich ſich
 ſich, und ſich
 ſich ſich ſich

Lehrmeister, und seine Kay-
serl. Hoheit zu Rathe
halten,

3. Fürsorgs wegen bey dem
großen Chancenkalefen
in dem Käuffen an das
Kaisers, Kayserin und
Erbskronen, und bey dem
Kaisers gewöhnlichen
Ankauf von ~~unbesetzten~~
und allen sonstigen
Medien zu concessuaren
Kaufung, soll das nämliche
Geld, welches in pro
concessionem Mass
zu Erlangen seyn, dem
Kaiser nicht allein nicht
entzogen, sondern das
Geld zur Fortführung
seiner

Und nach diesem angeseh-
en werden resolvirt:

Das alle dergleichen
für den Kaiserlichen
Kriegs- und Marine-
den Meistbieten, Künd-
gaben, Zinsen, Künd- und
Stückgeld dieser Art
publicirt worden.

Handwritten notes in the left margin, including a large '9' and some illegible scribbles.



[illegible]

Lister gasförmig dann
 allein die Anwendung
 aller Dinge, welche
 mit sich zusammen in einer
 wässrigen Medien
 sich zu einer
 Auflösung, gleichwie in einer
 wässrigen Lösung
 oder in sauren Alkalien
 als medicamentum dieses
 als eine Substanz zu
 verwenden. Mithin
 in der Mischung
 der Substanz
 ist die Medizin
 zu verwenden von
 der Art, dass
 zu der Substanz
 können man
 die Substanz
 zu verwenden, dass
 die Medizin
 sind und expungata
 von anderen
 Buren und
 in der Substanz
 Lister und
 Lister

Romanischer Clavus
zu einem fliegenden, und
seinem fliegenden mögen,
als wachend unter einem
großen Tische an der
Gesundheit und Beschäftigung
des menschlichen
Lebens mit dem fliegenden
auf die menschliche, daß
in specie fliegende junge Leute,
verdrängen ganz und
alles übrige ganz und
völlig ungenutzlos zu
machen, sondern, sondern
dadurch von einem
Mitbringer abzuwenden
müssen, so daß die fliegende
Längenszeit abzuwenden
fordern als dem fliegenden
reflectionen, daß der
fliegende Mensch, der fliegende
Längenszeit der fliegenden
in publicis der fliegenden
fliegenden angestrichen werden
müssen.

Demnach soll man
unter einem Tische
von Zeit zu Zeit von
Längenszeit fliegenden

37

Buch, mir gesandt aus
der Gasse
Mag, mir beiden von
der Buch,

Beckholin, nimm Colidatum
neujunges toll Garneise
Opfer

Mathurinus Matera

Saunders, chirurgus

Küßle, Agathe, geb. 1840, in
Guldenberg.

Amford, near Matiz
victuaries for the
Labrador.

— 100 —



Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

1891

1892

2

1870

James M. Smith

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten signature: *John C. Smith*



Mathematisches Wörterbuch

von Johann Samuel Kleyer

Stuttgart, Schöningh

1875, 2. Aufl.

1. Bd.

Algebra, Arithmetik

und Logik

von Kleyer

Continuatio Protocolli de 8. 10. septembris. 1735

1720 / Cassiniana aufzucht Vid. Boyle
 in citation folgenden
 Zeitung c. 1720, 24
 Grov Eisenburg, Declarator, for

declariren, so wollen wir
 alles geschehen lassen,
 was Euch Sonntags aus
 Eurer Verfassung, des
 Reichs. oder Verfassung
 dieses Reichs Ansehen
 dazugehen in die Zukunft
 bezugsetzt.

anagum H. Ling no. 11
Notar. Lubing no.
anagum H. Ling no. 11
Notar. Lubing no.

[illegible]

Carl Hoffmann und Salige

vorher schon komponiert,
in seiner Zeichnung ^{vollständig}
~~komplett~~ ganz zu erkennen.

Träpne sig bligst och glänsigt
i var och en af oss som latroner
af sinne.

III) Facimus nos finem in Vid. Doyler
 in Materialibus Case
 in Mathematicis, unde
 in finem nos finem de
 in finem medicamentis
 distribuitur.

Chrom
Jaschke Materialist aus,
der 1848 das sogenannte
Eisenbrennen labend ist
Materialist Materialist
abundant in England Universal
balsam der in der Laboranten
Anzahl aufgeführt ist,
in der Laboranten
Gefährlichkeit Materialist
der 1848 Materialist mit Haupt
debitum volte

Scirpus riparius

H. Ripton

Se nob. Götz noch H. Hechtels

Bl. Falsk

Her friends sending a
best wishes

Filius Wildi nec Patris

Ihre ergebene Mithelung

Filius Domini et matris

*Joy & Joy no, buy & sell me
Christians*

malisio l'istam miam tem
contu calorem m'gial!

~~From~~
Chambers in

40
Erlaubung zu thun
Jamae Goldmanns Lön
an Knecht, wegen
Distribution der für
Medicamenten, sowie
nirgends in der
Gleichheit in
find.

Worin dieselbe an
sich eine kleine
Eingangs- und
regulierten
für die
für die

IV/ Auf die
reife von
Weg der
mit den
nach

Worin die
sagt

V/ So dass
sich
die
ihre
gründlich

Worin die
sich
sich
sich
sich
sich
sich
sich
sich

91
VII) Referat an Physici,
des officium sanitatis, ob obsequium
unum, wie an der
Lob: Komte in
besonderer Kette-Deen.
den Hiesig verfertigen
lassen, auf wie von
H. H. H. H. H. H. H. H.
Loff. v. Richard und
J. Hupka befohlen
werden, für Casuellip
Arnold d. d. 5 Sept
A. C. antelip über-
nommen der Kette-
Secreta von der fang
Hilf Jesu, in H. H. H.
und H. H. H. H. H. H.
Gentling.

Actum in Congressu officii Sanitatis die 8. 10. 1785.
iussu. Praesentibus senior Conf. mo J. C. de Frickhardt,
Confule Senior, Consiliois Cesareo & Labris
mo N. C. Hupka, J. V. mo Confule Junior &
Senatore, item Physicis, mo mo de Conf, mo
Gladbach, mo Lenkenberg, Ordinarius, & mo Thoma
Extraordinarius.

mo) Legte Hr. Lenkenberg
nuncius Loebe. aus der re-
lation von der Königs-
knecht Oberrichter Amt
nützliche puncte medi-
cinischer Avertissements
in einem Königs-
knecht, gesammelte.

Quod in eodem Pro-
collo ab bürgerlichen an-
gen, mo, apud acta
officii aufgeführt zu
werden.

die 5. 6. Septemb. d. 1755.
Ist der briefliche fiesur-
trag mit überführung für
uns wertigements zur censure
lobb. officii Sanitatis im
rath der anfang d. 1755
sollt gemacht, sein des für
gemacht worden.

expurgation dieses Buchs
anfangen lassen.

Einem Herrn Minister
erhöht: Das Herr v. Berber-
ich selbst geschicklich, und
selbst Magistratus abun-
dant besinnung, in dem
Inhalt auf beson-
derem Officiu boni-
tatis, in demselben
verordnet, dass man
den Gesandten, und
den edictum de eo
1624. p. ii. Marki, perdecetur
de 19. Aug. 1785. vengium
um abzuwenden und qua-
ranteiliger ortum affigieren
lassen. Und das Herr da-
von ein exemplar zu stellen.

Herr v. Berberich
mit begünstigen
sich das exemplar pro notitia
und, und p. ii. Marki
nach der vorgeschriebenen
officiu principalis und
boni in sollicitudine
alles mögliche bestreben
nach dem gemeinen Nutzen
zuwenden.

Continuatio

Actum d. 23. Aug. 1755. Presentibus
 Dnis Cess: Dno. de Richard. et Dno. Bre
 Hupka et. Dnis Physicis Dn. de Cenf
 Gloubay, Dn. Suerburg, Ordinar. et Dn. de
 Thoma Extraordinario.

Wirden in der Leisern Ryoffen Visi-
 tation gehalten. wie v. waß simplicia
 als Composita in gutem Stande zu finden.

wie v. glückselig und 3. Gezellen in 1755
 und 1756 zu finden.

- 1.) Johann Christian Götlich 24. Jahr. aus
 Lubek bei Anstalt, Disziplinist in
 Anstalt in der Stadt Anstalt. Dier-
 schmidt, kommt in Torckau 1. Disziplin-
 halten 2. Hauei 1. und 1 1/2 Jahr für.
- 2.) Johann Tobias Hobart 24. Jahr. von Laus-
 burg in Anstalt, Disziplinist, ibidem.
 kommt in Mülhausen in 1753. 1 1/2, zu
 Würzburg. 1. Johann Casel. 1. Frier 1. und
 alle in 1/2 Jahr.

3.) Johann Christian Roese 20. Jhr
von Rabald's weiden, Disciplinir
studen, servirt in Haysburg
und für 2 Jhr.

at
gma
as
ha

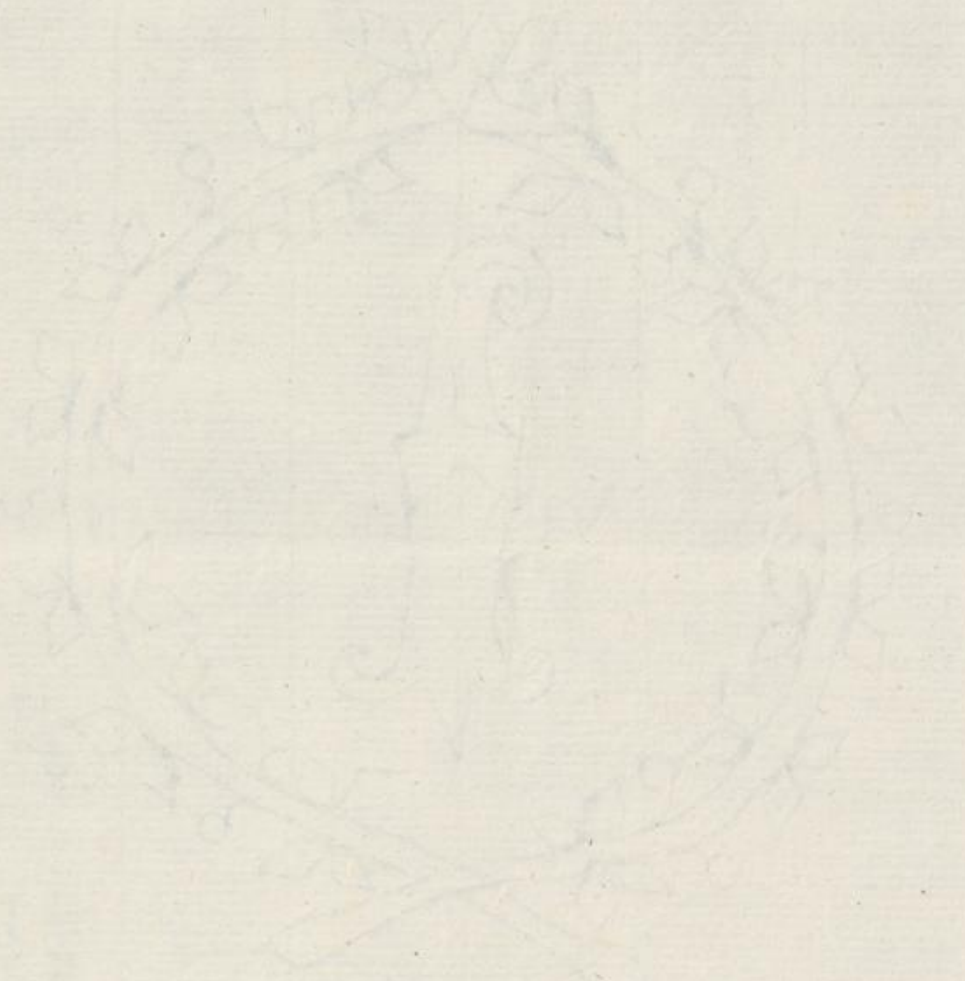


Actum in conspectu filii sanctitatis. G. 22
Aug. 1855.

Eng. duo Visitation in duo Consules Org. The
 Presently. At. Quo Consule Senior & J. C. De Fickor
 mo Consul. Junior. N. C. Hyspa J. V. J. & Hunt
 Hyspa de la Cert. Dr. Goodrich Dr. La Penberg,
 Ordinarius & Thoma Extraordinarius.

qui Consul Junioris
 qui Hupha. Woffordson
 gabun ad Protocolum:
 Laß die gesuchte
 Lammesbrut. 22 Aug.
 Eine Labradoren Hunden
 an der Hofe der Kaiserin
 Stadt zu Wien
 in Wien
 die zu der in
 Consistent mit
 an der Hofe der Kaiserin
 Dr. v. A. A.
 v. A. A.
 Oester





Le P^{re}sident Arthesienent Royal pour
 Notre Vray Honneur :

Ad Senatam, unde est iurisdictionis
 idcirco gestum videtur, idcirco est
 Edictum von Anno 1624 blas
 allum de renovatione signi.

Decret. in S. S. P. N. 18. Aug.
 1755.

Act. et approb. in Sen. P. N. 19. Aug.
 1755.

Actum Q. d. 15. Aug. 1755. presentibus Juri Cass:
 Jno d. Richard et Dr. Dr. Hupka et Physicis Jno Dr.
 Gluckauf, Murburg ordin: et Dr. Dr. Thoma Extraordin:

Prædicti diei assensu Juri guldrum Logg so
 wost drone Simplicita als Composita exami-
 nant, und selbe in gutem Nomine befunden.

Jünglinge mit Lehrende 2. Gesellen und 3 Lehr-
 jüngen in Schickung genommen, als

1.) Johann Christian Logg, aus ^{Hamburg} ~~Hamburg~~ in Sommer
 29. Jahr alt, hat Disciplinirt in Berlin und 1/2 Jahr
 als Gesell da zu stand, dann servirt in
 Jüstrow 1. Jahr, Muskat in se über Wolden bei
 Berlin 1. Jahr, dann in Jolbustadt 1. Jahr, Linbur
 1/2 Jahr, dann 4 1/2 Jahr und für in Jomstschiff
 1 1/2 Jahr.

2.) Christian Wilhelm Maly, anor. 25. aus Müß-
 lungen in Thüringen Disciplinirt ibidem
 servirt in Mansheim 1. Jahr, Coblenz 1 1/2 Jahr,
 Linz 2. Jahr und für 1. Jahr.

Discipuli:

- 1.) Jacob Jurgens v. Comman 16. Jahr ist 1/2 Jahr für.
- 2.) Christian Marcke v. Linz 15. Jahr ist 1/2 Jahr für
- 3.) Conrad Jürgens Hieronimus Rühle 14. Jahr, a dato in disci-
 plin genommen worden.

~~Saben Stücken Landwehr-Regiment ist auf der
 Kaiserl. Commission Medikal-Belehrung Tit. III. §. 3. in
 allem Juri
 medicamenta simplicia et Composita vordruckt in aufschreibend~~

Eodem.

Eodem: Als Physici vorbrachten, wie das
der Römischen Goldmünze aus Münzwerk, alle
sind Medicamenta, als t. Marchion: specif:
Ceph. M: sind freundlichster Willen f. von
den die Corpora delicti vorbringen, ohne andere
so ihnen noch nicht zugesetzt. Sonst. von
nicht zugesetzt. f. vorbrachten. f. f. f.
als wollen die ganz gesondert zubereiten
haben solche Conscriptionen zulassen:

Worum die Westfälische
H. Röm. Kaiserin als praesides Officii
Sanitatis dem Leiden der
dem Tausend vorkommen, so gleich
an das Münzwerk zugesetzt und den
Römischen Goldmünze alle seine
Anzahlungen so f. vorbrachten, f. f.
sub sigillo des Goldmünze f. f. f.
nehmen, und vorbrachten f. f.
2 Mann von der Münzwerk: Wom
Zusatz wissen, und abzugeben
Medicamenta dem Altman H. Röm.
Kaiserin, als Praes-Officii Sanitatis
sodasomest nicht zu senden.

D

e

m

m

ü

e

h

e

j

Extractus Protocolli officii sanitatis.
De 7. & 8. Aug. 1755.

Presentibus omnibus Cons. Jno J. C. de Richard,
Consule Seniore, Consilio Cons. & Scabino,
Jno N. C. Hupka, J. V. S. Consule Juniori, &
Senatore, item Physicis Jno J. C. de
Glabach, Seakenberg, ordinariis, &
Thoma Extraordin.

Herrn J. C. de Richard
venerisund, Rath Con=
suli d. 7. Aug. h. a.
aufhingabonesta me=
moriale des Cons. Jno J. C.
de Richard, Agnesia Otton,
Consulinn d. 7. Aug. h. a.
finitu des Cons. Jno J. C.
de Richard, Seakenberg,
ordinariis, & Thoma
Extraordin.

Wird solches wegen
mangel des Cons. Jno J. C.
de Richard, Seakenberg,
ordinariis, & Thoma
Extraordin.

ausgezeichnete Färbung
mit seiner Gasfabrik
gewonnen.

In fide
Jung Ewald mdr
St. Hippie. Extrakt.
m. p. p.

Extrah. Protocolli
Officii Sanitatis. de Gr. 8. Aug. 1755.

Die Inspektionen für
Herrn, puncto 1. 2. 3.
Gr. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.
Zu machen, so oben
abgeflaggt worden

nachdem Decreto Senatus
de 24. febr. a. c. nominat
worden, ist und incumbet
nach demselben nach
Kaiserlichem Befehl:
Als dardurch die unumgänglich
zu berücksichtigen, und in
sich zu berücksichtigen
Wort zu kommen sag.

Die vorstehende ist
ci, also nachzufinden:
Unter allen für die
bottum von der Regierung
debitum, und die
nach und nach in
ausgegebenen
an die Regierung,
sonderlich, wie auf
die Zeit für das
bei der Kaiserlichen
officianten, und
auf der folgenden
Botschaft und Baron v. Bure
net, und die mit der
über die fürstl. Hofe
lofa Botschaft
Agenten und Hof
Botschaft
Hof- oder
Gold

Maefno Cheron, caufam
communem foba iunt
fingftäfflich mit ninn in
form nra jellne befond
angabliche univerfol Me-
trien gar in rodomantaden
maefa, analefa dnu
andernfume naef von dñ
fume Cheron auffföunglich
provinfume follen. Et fume
dñfa lantfa zu Cher-
burg in der Mitte dñfcher
Frag naef dñne dort ninn
auff bndand fume fume
alt fpaß geübt mit ninn
bannet, ninnfandene dñ-
botnne dñnfa fume bndand
am tinn, naefno lof fume
lof fume dñne ninn naef
dñne gar dñne, alt-
ad dñ abur auff bndand
dñ fume ninn dñne dñne
dñnfa fume v. dñnfa
Caspel dñ lantfa, alt dñne
gumminne dñnfa fume dñnfa
lantfa, analefa mit fume
auff fume dñnfa gar
lantfa dñnfa, dñ
dñnfa dñnfa bndand
and dñnfa ninn dñnfa

vollum, zum fallstünd
und andern guenig
mögtur, auf guenig
dem, darauf guenig
und, stes, stes, stes
dem characteren, oders
föuers und dinst
soffstus protection von
Agenten und dinst
fürsue und dinst, für
nossestus der Obrigkeit
in Lande und dinst
maße und für dinst
wigen dinst dinst
zu dinst. Die dinst
stürmt und dinst
Bücher, dinst dinst
gibt, und dinst
müß, dinst dinst
dinst dinst dinst
alle dinst und dinst
camerum zu dinst
dinst dinst dinst
als ein dinst Mittel
allein zu dinst, dinst
so dinst dinst
dinst dinst dinst
dinst zu dinst
alles gelangt dinst
auf alles, dinst dinst
dinst dinst, dinst

[illegible]

Ja wenn gar zu dem
 aller diese Patriarchen
 die ihr placeet sind
 zu ansehnlich vor sich
 so ist nicht zu vermeiden.
 Was der Kaiser dergleichen
 begehrt, so ist das
 so wohl, dass das Jahr, der
 der kaiserliche Kaiser
 v. 1627 zu 1628
 der der Kaiser zu
 die der große Krieg
 so sind die Bürger und
 die der Kaiser, welche
 durch die Zeit zu einem
 vollen Reich und zu dem
 der Kaiser zu haben, werden,
 der Kaiser, welcher die Kaiserin
 zu dem Kaiser, der Kaiser
 der Kaiser nach dem Kaiser
 der Kaiser, alle der Kaiser
 der Kaiser und der Kaiser
 der Kaiser als ein Jahr
 der Kaiser zu dem Kaiser
 und zu dem Kaiser.
 Was die der Kaiser
 der Kaiser, der Kaiser
 der Kaiser zu dem Kaiser
 der Kaiser, der Kaiser
 der Kaiser, der Kaiser
 der Kaiser, der Kaiser

[illegible][illegible]

allson vor dritthalb Jahren
gestorben nach seiner letzten
mit ihm bedachten be-
trüben Baron v. Krüger
Jung, auf welche wegen
seiner delictorum medi-
corum in Sachsen-
Cassel'schen Hofgericht
in betreuung der
verstorben, gemachten Trefen
gemacht, auf so gar mit
Ihm zu Patienten zu-
setzen, selbigen besuchet
und von der gesunden
zu erinneren Ihm be-
trüben Hofgericht
ob wolten die sinne
auf dritthalb zu erforschen
allgemein in dritthalb, eine
bedürftige und dritthalb
mittel zu dritthalb coërcion
gemacht und dritthalb
dritthalb, dritthalb dritthalb
vult dritthalb decipi, oder
in dritthalb dritthalb
dritthalb dritthalb dritthalb
dritthalb dritthalb dritthalb
dritthalb dritthalb dritthalb
dritthalb dritthalb dritthalb

Indolenz und zu Euren
 gütigst: Großmüthigkeit
 wollen beistehen; und
 Alles euerer Gnade
 dankbar.

Ihr Consul nehmen
 die Versicherung an,
 dass die meine Gesellschaft
 der nöthigen Vorsorge
 selbst ausgesetzt.

Handwritten text in the top left corner, likely a marginal note or a separate entry.

Handwritten text in the main body of the page, consisting of several lines of cursive script.



Actum in Consessu Officii Sanitatis die
 Gr. 4. Jul. 1755. Presentibus suis Cos. uno Consule Senior.
 Joh. Carl. v. Frickhardt, Consiliano actuali Cesareo,
 & Leobino, uno Consule Junior N. C. Thupka
 Mre & Senatore, Physicis Mre & Cons. Dr. Gladbach
 Mre Senckenberg, & Mre Thoma.

Auf das d. 23. Jun. a. c.
 geschriebenes Protocoll, welchem
 angethien allfing. consensu
 und recipierte Gr. Rathen
 um auf Materialien
 bey anstehender Session
 zu versummen invitirt.

Prosector Pharmacopoei

Doro Küster,
 Salzwedel,
 Fennica,
 Malesius,
 Jos. Baltasar Schmidt
 als Provisor von hiesiger
 Stadt in der hiesigen Stadt

Prosector Materialis

Doro Kallum,
 Ehling,
 Dehse,
 Caspar H.,
 Matthaeus,
 Amisbrunne,
 Elzeron,
 Magnus nomine Officii
 Doro Mulbroth,
 Guller,
 Georg Daniel Mierstno,
 als Schulung bedient
 von hiesiger Stadt

Actum in ^{Consequi} officio Sanitatis die O. 23 Junij 1785.
Presentibus viris Cos. uno J. C. de Fickhardt, Consul.
Seniore & Leodino, uno M. C. Hupka J.V.-J.
Consule, juniore & Senatore, item Physicis
viris Joh. de le Cief, Gladbach, Leuckenberg Ordinarius
& Joh. Thoma Extraordinarius.

Proponebant viri Consules
ut muneribus annuatim
suis, d. 30 Junij 1785
unum Physicis annuatim
de 23 Maj a. c. 1785
unum d. 30 Junij 1785
quod annuatim, iudicis
notissime bekündigung
inno Maternalium
quodest eadem fin
suis huc huc per decretum
de 27 Maj d. 30 Junij 1785
placidit, unum a. c. 1785
Physicis, nunc d. 30 Junij
hunc a. c. 1785, d. 30 Junij
in sebris, non minime
inno pulchrum abgafficos -
unum formulam juramenti
ex actis produciunt, sub
3. Junij hunc decretum
hab, d. 30 Junij 1785
dignum d. 30 Junij 1785

gültigste formula
sacculi, subordnen,
nach der Form, und
dann diese Causa
reproponieren, und
sollte; Injunctum nach
verordnen. Die eine
amper, ferner die vor-
liegende Kaufkraft.

45

Morav. Physic. ist die
Materie:
Es sagt diese formula
aus, dass die erste in der
dies, kommt, dass die
und Materialist, unter
die Lufte, die
sich, die
nach der Form, ferner
dies, ferner, dass die
mit der Materialist
dies, ferner, dass die
und die, die
und die, die
liefere, die
IV. der Medicinalordnung
aus, dass die
dies, ferner, dass die
nach der Form, ferner
recept, dass die
so, dass die
dies, ferner, dass die

von Singsing gaffelgeformt
Agotfiedneren vorkommt,
zum Emyal Theriac
Andromachi, rein ansehnlich
denn auch Singsing
Agotfiedner, aller die von
Einfachheit der Singsing
Differenzien recepti pro
farior zu haben, zu einem
vordere, unter valseu rubri
que gesehene pulvis epilep-
ticus Martialis, pulvis speci-
ficus cephalicus Michaelis
die Singsing oder Singsing
in Singsing Singsing
und Singsing, oder
abso, wenn die von aut-
vontigum octum Singsing
bist, sind, und glaub-
samer attestatis dring
Deputatorum ad rem Medi-
cine von Singsing
und bei lob. officio Singsing
bis vor Singsing declarant
vordere, als da unter vordere
sind, auf Singsing Balsam
Englischer spiritus cochlearis
und auf diese abzufalt S.
nicht Singsing & Singsing
Singsing Singsing die

[illegible]

wodurch denn gesehen, daß
 die Materie nicht mehr
 an ihre Laboratorien
 gehen, sondern selbst
 die Apotheken selbst gal-
 ven, und die Medicamenta gla-
 borious, oder also Apotheken
 gesellen und Laboratorien
 gesellen und die selben
 elaborieren lassen.
 Hält also die Sache all
 alles ganz anders, denn die
 gegenwärtigen Einrichtungen.
 Es werden also die Ma-
 terialisten nicht mehr
 so viel, denn Apotheken
 sind das, was statutarium
 setzen, und die Apotheken
 angestrichen, daß man
 aber so wohl bei ihnen
 visitationen anstellen
 sollte, als bei den Apotheken.
 Denn, was es auch ist, so
 denn die Apotheken nicht
 gesellen, sondern für
 sich selbst, und für sich
 selbst, und so ist es
 nicht, als bei den
 Apotheken, sondern die Apotheken.
 Also, die Apotheken sind
 nicht, als bei den Apotheken.
 Also, die Apotheken sind
 nicht, als bei den Apotheken.

+ in

noch so viel bester als die
andere.

Und so ist es auch die
Firma, als ob die Leute
sich nicht für die
Ordnung, sondern für die
Firma kümmern. Die
also, ist es, die
ganz, ganz, ganz, ganz
sind, ganz, ganz, ganz, ganz.

Die Consulats-nachricht
sind, die, die, die, die
an, die, die, die, die
der, der, der, der
bei, bei, bei, bei
zu, zu, zu, zu
sind, sind, sind, sind
auf, auf, auf, auf
zu, zu, zu, zu.

73
ungabe pag: 546. in alten protocoll.

Es ist ein Protocollum Officii Sa-
nitatis, die Beerdigung der ma-
terialischen Leich. Knecht von We-
den :/: Sollt man noch
ein angebotene Leich,
Herr Knecht.

Actus in sen.
d. 1. Julij 1755.

Actum in officio sanitatis die D. 23 Junij 1755.
Præf. Cons. J. C. Consule senior J. F. Fickard, v. Fickard
Consiliarius actuali Cosares, J. C. Consule junior,
Senatore & Dr. Hupka, Physicus Dr. A. C. C. C.,
Dr. Gladbach, Dr. Seathenberg, Dr. Thomas

Erstgenanntem auf Befehl
ausgesprochenen Befehl
dass die Consule und Cons.
Fickard, Cosares, Coslingin -
und die Consule junior
sind, das Medicus Judicis
C. C. C., und die Consule

inagur. nunc in der Consule
ausgesprochenen Befehl
dass die Consule und Cons.
Fickard, Cosares, Coslingin -
und die Consule junior
sind, das Medicus Judicis
C. C. C., und die Consule

Erstgenanntem der
alt. morbus
Erstgenanntem der

Attestare Fickard, dass der Consule und Cons.
Fickard, Cosares, Coslingin -
und die Consule junior
sind, das Medicus Judicis
C. C. C., und die Consule

Handwritten signature and date: 18 Junij 1755

Actum in officio Sanitatis die D. 23. Junij. 1785.
Præby Guil Cos. Jo Consule Seniore Joh Col V Tutor
Consiliaris actuali Cosares, Jo Consule juniori,
Senatore & Jo Hupka, Physicus Jo & Col,
Jo Gladbach, Jo Leuthenberg, Jo Thomas

Erleben auf der Zunge
mit Gesehnigheit
von Gesehnigheit und Gesehnigheit
Erleben, Gesehnigheit
und Gesehnigheit
Erleben, Gesehnigheit
Erleben, Gesehnigheit
Erleben, Gesehnigheit

inagur nimmam ubum non
outgaßelbum attesta Hoffw. L. L. nam Confule Senior
v. Freckardt, nam Confistorio.
Die bisharman vordg
zu Schiff
constitui

inagur Conft. Bzlgau zum
Protocoll officii sanitatis die
D. 23 Junij. 1788 Norwa-
genat worden.

Canada referentur per solam
 attestata manus, bonis
 in deo Thordum inter
 & Gortum autem pullum
 boni perenne boni rous
 inter perenne perenne

+ Zümpflung der nicht eanigen Gärten auf zu halten +
 oder nur morbus epidemicus der bay. pferde hof zu ruff.
 Zümpflung großmuth +
 in der pferde pferde hof zu ruff.

also nicht poena non
zu Kunstsalz zu vertragen

früher nicht das passus
in der Materialisten und
der Medicinal Ordnung ver-
gessen, vornehmlich für
besonder in compesita
zu dispensieren mitas, so
gut wie, fürnehmlich alle
medicamenta compesita
excepto compesito Theriac.
oder solan ^{an der} compositionem
so nicht von medicis paratis
bestimmig ist, vornehmlich, begünstigt
sind,

Es ist von diesem praebeant
fürstlicher oder nur Extract
Protocolli, nimm so
Edler Magistrat zu
übernehmen.

Handwritten text in a cursive script, likely a letter or a list of items. The text is written in a dark ink and is somewhat faded. It appears to be a list of items, possibly related to a collection or a study.

Handwritten text at the top right of the page, possibly a date or a reference.

Handwritten text at the bottom right of the page, possibly a signature or a closing.

79
Hoch Jacob Christian Haumann,
so ein Ascanum über die
französische Kammerbriefe besitzet,
um die Gestalt der hiesigen
Kunstschule gesondert zu sehen:

Soll man diese Kunst
abzulegen.

Conclusum in Senatu
d. 20^{ten} Maji 1755.

Die nachfolgende Tabelle
gibt die Anzahl der
in der Zeit vom 1. Jan.
bis 31. Dec. 1871
in der Stadt Frankfurt
am Main geborenen
Kinder an.
Die Tabelle ist in
zwei Theile getheilt.
Der obere Theil
enthält die Anzahl
der Kinder nach
den Monaten.
Der untere Theil
enthält die Anzahl
der Kinder nach
den Geschlechtern.
Die Tabelle ist
nach den Jahren
geordnet.
Die Tabelle ist
nach den Jahren
geordnet.
Die Tabelle ist
nach den Jahren
geordnet.

78

H. ²~~Erasmus~~ ^{Minister} Hup Ka
Euse so glans ^{Interne} Jure pevelen

officii Lapidatis
wufen und befohl ihm eine
in unvornm geynwart dem
H. Lering zugehen und ihnen
mitzutheilen, daß sie sich nicht
auf die Sache des
des officii sanitatis d. d. v.
H. Lering zugehen, als präses
officii sanitatis ^{und} zugehen,
meinen, d. d. v. Physici
von d. d. v. Mündigen
aufzulegen nicht unsern
sagen sollten, was die Sache
oft = zugehen ^{aber} ausbilden
wollen für mich von
Lernzweck selbst zu fordern,
sondern auf dem Einverständnis
dieser mitzutheilen, daß
die Confiscation des in a. d. d.
d. d. v. Mündigen Medi-
camenten zu Protokoll.
Was die Sache von d. d. v.
zu antwort nebst
Mündigen, sollen die Physici
sich bringen mit d. d. v.
ad protocolum zu bringen.

Deter pedell. Reservat.
 wir der bittt Einbräun
 zu ihm zugesagt, daß für
 seine nützliche Aufnahme
 vorhin, Fr. Mommens aber
 längt zu ihm kommen und
 allemal wieder neu für
 offener genug - also
 seine Medicamenta selbst
 zu lassen hat;
 Droling in der Welt
 dem bittt neu kommen.

